



Aktion Offenes Singen und Beten - für Zusammenhalt, Respekt, Vielfalt und Demokratie

Textbausteine

Die drei Siebe

Eines Tages kam Kritias zu Sokrates. Aufgeregt rief er: „Höre Sokrates, das muss ich Dir erzählen, wie eine Freund ...“

„Halt ein!“, unterbrach ihn der Weise, „lass sehen, ob das, was du erzählen willst, durch die drei Siebe geht.“

„Drei Siebe?“, fragte Kritias voll Verwunderung.

„Ja, mein Freund, drei Siebe! Das erste Sieb ist die Wahrheit. Ist das, was du mir erzählen willst, wahr?“

„Nun, ich weiß nicht, ich hörte es erzählen, und ...“

„Aber vielleicht hast du es im zweiten Sieb geprüft, dem Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht als wahr erwiesen, wenigstens gut?“

Zögernd sagte Kritias: „Nein, das nicht, im Gegenteil ...“

„Dann“, unterbrach ihn der Weise, „lass und auch das dritte Sieb noch anwenden: Ist es notwendig, mir zu erzählen, was dich so erregt?“

„Notwendig nun gerade nicht ...“

„Also“, lächelte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

Aus: „*Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten*“, 2005, Hamburg, Andere Zeiten e.V.,
www.anderezeiten.de